

4

Slottstr. 909. K. B.

1.3.45

Avskrift.

Strengt hemmelig

Leitere SS- und Polizeiführer
Beleghetkommissar für die besetzten
nordischen Gebiete.

Oslo, den 29.1.1945.

118630

Herrn
Ministerpräsident **Q u i s l i n g**

O s l o

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

Ich hatte Sie Anfang Dezember davon unterrichtet, dass das norwegische Schi-Bataillon im norwegischen Raum verbleibt und auf Befehl des Reichsführers-SS mir unterstellt wurde.

Ich habe nun in den vergangenen Wochen mehr und mehr den Eindruck gewonnen, dass die Männer bei seinem Weiterbestehen der Einheit in dieser Form unwillig sind teilweise danach streben, ihre Entlassung zu erreichen. Die Ursache für dieses Verhalten der Männer ist wohl darin zu suchen, dass die Einheit, abgesehen von dem Ausbildungsdienst, praktisch beschäftigungslos ist.

Die immer mehr um sich greifende Sabotage und die immer zahlreicher auftretenden Terroristen zwingen mich dazu, auf irgendeine Art und Weise, mir motorisierte Einsatzreserven zu schaffen. In Verfolg dieses Gedankens bin ich zu dem Entschluss gekommen, das Schi-Bataillon in seiner bisherigen Form aufzulösen und die Führer und Männer, soweit sie nicht um einen anderweitigen Einsatz an der Ost- oder Westfront nachgesucht haben, in die Kradschützenkompanien der Deutschen Ordnungspolizei im Verhältnis 1 : 1 aufzuteilen. Ich glaube auch in Ihrem Interesse zu handeln, wenn ich durch Verstärkung der Kradschützenkompanien, bzw. durch die Neubildung solcher motorisierter Einheiten, die Kontrolle im norwegischen Raum erhöhen, Sabotage und Terror verhindern bzw. entsprechend bekämpfen kann. Ich darf Ihnen von dieser, meiner beabsichtigten Massnahme, die in den nächsten Tagen Durchführung kommt, hiemit Kenntnis geben.

Heil Hitler!
Ihr
Rediess (gez.)
SS- Obergruppenführer und General
der Waffen-SS und Polizei.

Avskrift av gjenspart.

O s l o , 1 . 2 . 1 9 4 5 .

Herrn SS- Obergruppenführer und
General der Waffen - SS und Polizei **R E D I E S S**

O s l o.

Sehr geehrter Herr Obergruppenführer!

In Ihrem Briefe vom 29. 1. 45 haben Sie mir mitgeteilt, dass Sie beabsichtigen das norwegische Schi-Bataillon in seiner bisherigen Form aufzulösen und die Führer und Männer, soweit sie nicht um einen anderweitigen Einsatz an der Ost- und Westfront nachgesucht haben, in die Kradschützenkompanien der Deutschen Ordnungspolizei im Verhältnis 1 : 1 aufzuteilen.

Ich bedaure sagen zu müssen, dass ich eine solche Regelung nicht empfehlen kann. Es würde ganz gegen die Voraussetzungen sein unter welchen die Führer und Männer sich zum Kriegseinsatz gemeldet haben, eine Werbung zu demnach ich persönlich aufgefördert und mit meinem Namen gedeckt habe. Eine solche Regelung würde ganz im Gegensatz stehen zu den Wünschen, die mir gegenüber im SS - Hauptamt in Berlin eben ausgedrückt wurden, und die darauf blizielten eine verstärkte Aufstellung von freiwilligen norwegischen Abteilungen im norwegischen Raum zu bekommen. Vor Weihnachten 1944 wurde mir ja auch mitgeteilt dass da Schi-Bataillon durch Verfügung des SS- Führungshauptamtes zur Sondertruppe des Reichsführers SS (Schi-Bataillon 506 Norw.) umgebildet und mit 5 Kompanien

11 4 17 H

1.1.45
 Altdenar Strøm fra O. K. S.

II

organisiert werden sollte, sowie mit neuen Waffen und verstärkter Ausrüstung versorgt werden sollte.

Nach meiner Auffassung würde es weit besser sein bei diesem Plan zu verbleiben und ihn so schnell als möglich zu verwirklichen. Ein solches Bataillon wird zum grossen Nutzen als bewegliche Alarmeinheit auch für den Kampf gegen Sabotage und Terrorhandlungen sein können. Die Freiwilligen werden dieser Aufgabe mit derselben Interesse wie früher gehen, wenn sie eine geschlossene norwegische Einheit unter norwegischen Führern bleiben. Glaubt man diesen Männern nicht vertrauen zu können, die sich dermassen freiwillig eingesetzt haben, so weiss ich nicht zu wem man überhaupt vertrauen haben kann. Eine Auflösung des Schi-Bataillons das ja schon eine Einheit mit Traditionen geworden ist, und eine Aufteilung der Führer und Männer auf deutsche Polizeiabteilungen würde aber bestimmt Enttäuschung und Verbitterung hervorrufen. Eine ähnliche Ordnung ist ja auch im Regiment Norge mit negativem Resultat versucht worden. Die betreffenden Freiwilligen wurden ja infolge dessen auch vom Reichsführer allen die Möglichkeit gegeben sich zum Schi-Bataillon zu melden, falls sie es wünschten.

Unter diesen Umständen muss ich dringend dazu raten dass man die beabsichtigte Auflösung und Aufteilung des Schi-Bataillons aufgibt und statt dessen bei der geplanten und verfügbaren Verstärkung bleibt, wobei es meiner Ansicht nach auch zweckmässig wäre, dass diejenigen Freiwilligen des Vaktbataillons die zum Schi-Bataillon überführt zu werden wünschten, dazu Erlaubnis bekommen. Die geplante Stärke des Schi-Bataillons mit 5 Kompanien würde wohl 900 bis 1000 Mann fordern, während die jetzige Ist-Stärke soweit mir bekannt ungefähr 550 Mann ist.

In Verbindung mit der gegenwärtigen Frage darf ich erwähnen, dass der Führer in den eben stattgefundenen Besprechung mir zehn Tausend (10.000) Pistolen für die Bewaffnung der NS Parteimitglieder versprochen hat.

Mit germanischem Gruss

Ihr



Avskrift.

Der höhere SS- und Polizeiführer
 beim Reichskommissar für die besetzten
 norwegischen Gebiete.

Oslo, den 5.2.1945.

Igb. Nr. 194/I/45 -g-

Herrn
 Ministerpräsident C u i s l i n g
 O s l o

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

Ich bestätige die heute mit Ihnen gehabte Unterredung und das dabei getroffene Übereinkommen über die künftige Gliederung des SS-Schi-Bataillons 506 (norw.), die vorläufige Zusammenfassung in 6 Schi-Jäger-Schützenkompanien (Krad) unter Inanspruchnahme von 3 bestehende SS-Polizei-Kradkompanien der deutschen Ordnungspolizei und deren Verwendung.

Ich werde mir erlauben, Ihnen zu gegebener Zeit die Unterlagen über die personal und waffenmässige Zusammenstellung der Kompanien zuzustellen.

Die Wahl der künftigen Standorte dieser Kompanien werde ich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vorschläge treffen und diese Ihnen, Herr Ministerpräsident, mitteilen.

Mit Germanischem Gruss
 Ihr

Rediess (Gez.)

11 Dalsen- og Strøm fra 509. K. B.
 Avskrift. 830 0 1.7.45

Der h/here SS- und Polizeiführer
 beim Reichskommissar für die
 besetzten norwegischen Gebiete.

Oslo, den 9. februar 1945.

Is 10- 00 Tgb. Nr. 302 / 45 K.

- 1.) SS- und Polizeiführer Südnorwegen
- 2.) Befehlshaber der Ordnungspolizei
- 3.) SS- SchiJäger-Bataillon 506
- 4.) SS - Wirtschaftler
- 5.) Leitender Arzt
- 6.) I/a
- 7.) I Kr.
- 8.) I b
- 9.) Germanische Leitstelle mit Ersatzkommando.

10.) Måttlige Gliedung des SS- SchiJäger-Bataillons 506.

Die mehr und mehr erwachsende Tätigkeit der Sabotagetrupps und Terroristen und ihre wirksame Bekämpfung macht die Verfügbarkeit schnell beweglicher Einheiten erforderlich. Da ein Ausbau des SS- Schi-Bataillon 506 nach der Kriegsstärkenachweisung mangels der schweren Waffen, der erforderlichen Kraftfahrzeuge und der dazuhörigen Kraftfahrer nicht möglich ist, wird das SS- SchiJäger-Bataillon 506 mit dem bestehenden 3 SS und Polizei Kradschützen-Kompanien zu 6 SS und Polizei-SchiJäger-Kompanien(Krad) verschmolzen.

Vom SS- SchiJäger-Batl. 506 treten:

zur 1. Kradschützen-Kompani - Oslo -:

SS-Untuf, Wahlmann und 85 Unterführer und Männer mit
 48 Seitengewehren, 65 Gewehren, 3250 Schuss, 5 Zielfernrohrgewehren mit 250 Schuss,
 9 Maschinpistolen mit 900 Schuss, 7 Pistolen und 350 Schuss und 1 Gew.Gran.Gerät.

zur 2. Kradschützen-Kompani - Vikersund -:

SS-Untuf, Wik und 74 Unterführer und Männer mit
 48 Seitengewehren, 66 Gewehren und 3300 Schuss, 5 Zielfernrohrgewehren und 250 Schuss,
 9 Maschinpistolen und 900 Schuss, 7 Pistolen und 350 Schuss und 1 Gew.Gran.Gerät.

zur 3. Kradschützen-Kompani - Notodden -:

SS- ob. Junker Bae und 79 Unterführer und Männer mit
 48 Seitengewehren, 66 Gewehren und 3300 Schuss, 5 Zielfernrohrgewehren und 250 Schuss,
 9 Maschinpistolen und 900 Schuss, 7 Pistolen und 350 Schuss und 1 Gew.Gran.Gerät.

zur 4. Kradschützen-Kompani - Gjøvik -:

SS-Untuf, Skui und 8. Unterführer und Männer mit
 48 Seitengewehren, 66 Gewehren und 3300 Schuss, 5 Zielfernrohrgewehren und 250 Schuss,
 9 Maschinpistolen und 900 Schuss, 7 Pistolen und 350 Schuss und 1 Gew.Gran.Gerät.

zur 5. Kradschützenkompanie - Holmestrand -:

SS-Untuf, Staff und 89 Unterführer mit
 48 Seitengewehren, 66 Gewehren mit 3300 Schuss, 5 Zielfernrohrgewehren und 250 Schuss,
 10 Maschinpistolen und 1000 Schuss, 7 Pistolen und 350 Schuss und 2 Gew.Gran.Geräte.

zur 6. Kradschützen-Kompanie - Skien -:

SS-Untuf, Johannessen und 89 Unterführer und Männer mit
 48 Seitengewehren, 66 Gewehren und 3300 Schuss, 5 Zielfernrohrgewehren und 250 Schuss,
 10 Maschinpistolen und 1000 Schuss, 8 Pistolen und 400 Schuss und 2 Gew.Gran.Geräte.

vom Pol. Freiw. Batl. Norwegen unter Führung von Major Steinkö (Lager Årnes):

Skiliche im SS- SchiJäger-Batl. 506 befindlichen deutschen Führer und Unterführer.

Die Innarschsetzung der Führer, Unterführer und Männer zu den neuen Standorten veranlasst der Befehlshaber der Ordnungspolizei. Die Eisenbahntransportlage ist dabei entsprechend zu berücksichtigen. Es ist weitgehendst von Generatoromnibusse usw. Gebrauch zu machen.

Über den Verbleib von Waffen, Gerät pferden und Fahrzeugen ergeht durch den Befehlshaber der Ordnungspolizei Sonderbefehl.

IV

Vil Baldemor Strøm fra 909. K. B.

Die in SS- und Polizei-Schi-Jäger-Kompanien (Krad) eingegliederten Führer, Unterführer und Männer des SS-Schi-Jäger-Batl. 506 bleiben Angehörige der Waffen-SS, tragen ihre SS-Uniform und führen ihren bisherigen Dienstgrad weiter. Sämtlichen Personalangelegenheiten werden nach wie vor durch die Personalstelle des Höheren SS- und Polizeiführers Nord bearbeitet.

Die durch das Ersatzkommando Norwegen neu für SS- und Polizei-Schi-Jäger-Kompanien zur Einstellung gelagerten Rekruten sind durch die Germanische Leitstelle auf der Lokale Kongsvinger in einem Rekrutenzug zusammenzufassen. Nach abgeschlossener Einzel- und Bataillon Gruppeneinweisung stehen die Freiwilligen dem Befehlshaber der Ordnungspolizei zur Auffüllung von Pechstellen zur Verfügung. Der Befehlshaber der Ordnungspolizei fordert monatlich beim Ersatzkommando Norwegen zahlenmäßig den Ersatz unter Benennung der aufzufüllenden Einheiten an.

Die wirtschaftliche Versorgung der Führer, Unterführer und Männer erfolgt vom Tage der Eingliederung in die SS- und Polizei-Schi-Jäger-Kompanien (Krad) durch den Befehlshaber der Ordnungspolizei. In der gleichen Weise ist ab 1.3.1945 die geldliche Abfindung der Führer, Unterführer und Männer zu regeln. Die bisherige Zuständigkeit des SS-Fürsorgekommandos in allen Fragen der familiären Betreuung der Freiwilligen (Unterhaltszahlungen) bleibt bestehen.

Der Kommandeur des SS-Schi-Jäger-Batl. 506, SS-Hauptsturmführer Halle, hat gemeinsam mit den deutschen Führern und Unterführern bis 1.3.45 die Abwicklung des Bataillons im Einvernehmen mit dem SS-Wirtschaftler, dem IIA und dem Leitenden Arzt beim Höheren SS- und Polizeiführer Nord durchzuführen.

Nach durchgeführter Eingliederung der Angehörigen des SS-Schi-Jäger-Batl. 506 in die 6 SS und Polizei-Schi-Jäger-Kompanien (Krad) stehen

- SS-Rstuf. H a l l e,
- SS-Ostuf. S k j e f s t a d,
- SS-Ustuf. A m m t s e n,

dem SS-Führungsamt zur Verfügung.

Die Meldung der Gemeinanten zwecks ihrer Innmarschsetzung zum SS-Führungsamt hat auf der Personalstelle der Höheren SS- und Polizeiführer Nord zu erfolgen.

f.d.R.
Leib
SS-Obersturmführer

gez. Redies
SS-Obergruppenführer und
General der Waffen-SS und Polizei.

f.d.R.d.A.
Thune (?) (s.).
Uscha.

Abschrift.

Hemmelig statsak (stempel)

G-E-H-E-I-M

SS-Führungshauptamt
Amt II Org. Abt. Ia/II
I.H.N. II/26798/44 geh.

Berlin-Wilmersdorf, 18.12.44.
Kaiserallee 188

- Vert.: Norwegische Schi-Btl. der 6. SS-Geb.Div. "Nord".
- Vert.: SS-FMA, Amt II, Org. Abt. Ia/II, Tgb. Nr. II/6136/43 geh. v. 23.8.43.
- Vert.: - 1 -

Verteiler: Sonderverteiler.

- 1.) Auf Befehl des Reichsführers-SS wird das norwegische Schi-Btl. der 6. Geb.Div. "Nord" aus dem Div.-Verband herausgelöst, neu gegliedert und als Sondertruppe der Reichsführung-SS unter der Bezeichnung SS-Schi-Btl. 506 (norwegisches)

dem Hh. SS- u. Pol. Fhr. "Nord" zugewiesen und unterstellt.

V

- 2.) Gliederung:
 - 1 stb. Jäg. Kp. Jäg. Btl.
 - 3 le. Jäg. Kp. Jäg. Btl.
 - 1 schw. Jäg. Kp. Jäg. Btl.

KSt u. KAN 116c v. 1.7.44
 " " 133o v. 1.7.44
 " " 156 v. 1.7.44

3.) Personale Bestimmungen:

Über Zuweisung vom Personal ergeht von Fall zu Fall Sonderbefehl durch SS-FHA, Amt V/IIa, Org.Abt. IK, Amtsgr. D bzw. Personalamt des SS-W.V.-Hauptamtes.

4.) Materielle Bestimmungen:

Verblende Waffen, Gerät, Fahrzeuge und Schlausrüstungen werden auf Anforderung durch SS-FHA, Org.Abt. Ib zugewiesen. Zuweisung der Pferde erfolgt auf Anforderung durch SS-FHA, Amt VI. KSt, und KAN werden durch SS-FHA, Org.Abt. zugewiesen.

5.) Die Inkraftsetzung neuer KSt und KAN für die Gültigkeitsliste hat nicht nach den Ausschreibungen in den AHM bzw. nach Erscheinen der KSt und KAN zu erfolgen, sondern wird jeweils durch das SS-FHA, im V.St.d.W.-SS oder mit Sonderverfügung befohlen. Änderungen in den KSt und KAN sind weiterhin nach den Ausschreibungen in den AHM vorzunehmen.

6.) Die in der Anlage beigefügten personellen und materiellen Sollstärkeberechnungen sowie die Pferde-Sollstärke sind bindend und als Meldeunterlagen zu verwenden. Änderungen der Sollstärken personeller Art auf Grund neu einzusetzender und nach AHM geänderter KSt und KAN gem. Ziff.5) werden durch SS-FHA, Org.Abt. Ia/II in den Veränderungsblättern befohlen. Über Änderungen des Kfz., Waffen- und Pferdesolls ergehen von Fall zu Fall Sonderbefehls durch SS-FHA.

7.) Zu tandsberichte sind gem. Verfg.SS-FHA, Amt II, Org.Abt. Ia/I, Tgb.Nr. II/18700/44 geh. v. 31.10.44 zu erstellen und einzureichen.

8.) Verantwortlich für die Neugliederung ist der Kommandeur des SS-Schi-Btl. 506 (norwegisches). Vollzugsmeldung ist SS-FHA, Org.Abt. Ia über Hdn.SS-u.POl, Fhr. "Nord" vorzulegen.

F. d. R.

Der Chef des SS-Führungshauptamtes

Unterschrift
SS-Hauptsturmführer.

gez. H U t t n e r
SS-Obergruppenführer
und General des Waffen-SS

F. d. R. d. A.:
Olaf Wahlmann

SS- Untersturmführer und Adjutant. (sign. på Ab schrift)

Dette ser nærmest ut som et utdrag, men det er det fulle og hele skrift.

Ans. Oppløsningen av Den norske Skijegerbataljon. Hemmelig statsak. Stempel

Høhere SS- und Polizeiührer har ved ordre av 9.2.45 oppløst den norske skijegerbataljon og fordelt alt personell på de tyske Pol. Kradschütz-kompanier. Personellet skal videre bære SS-uniform og forblir i navnet i Waffen SS. Btl.staben oppløses.

Som grunn anføres at de tunge våpen, bile og kjøretøyer som forutsettes i Føhringshauptamtes oppstillingsplan for btl. ikke kan skaffes. Hertil kan følgende bemerkes:

1. Btl.s oppstilling og utvidelse er beordret fra SS-Føhringshauptamt pr. 18.12.44. Ingen kontraordre fra denne kant er ikke kommet. At de nevnte tunge våpen ikke kan skaffes foreligger heller ikke skriftlig.
2. Btl. mangler, for å nå samme oppsetning som i Finland, 10 maskingeværer og 2 bombekastere (ble avgitt til 3. Pol.kompani i Nord-Norge). Disse våpen må, med nok god vilje, ubetinget kunne skaffes gjennom armeen. Btl. vil da, inntil videre, ha en oppsetning som i innsatsen i Finland viste seg effektiv nok.
3. Spørsmålet om bevegelighet må også kunne oppløses på annen måte enn som beordret av høhere Pol.Føhrer. Der skal et meget rimelig antall lastebiler t.l for å oppfylle

V

2.) Gliederung:

- 1 Stb. u. 1000 Kp. JkG. Btl.
- 3 le. JkG. Kp. JkG. Btl.
- 1 schw. JkG. Kp. JkG. Btl.

Kst u. KAN 1160 v. 1.7.44
 " 1330 v. 1.7.44
 " 150 v. 1.7.44

3.) Personelle Bestimmungen:

Über Zuweisung von Personal ergeht vom Fall zu Fall Sonderbefehl durch SS-FHA, Amt V/IIa, Org.Abt. IE, Amtsgr. D bzw. Personalamt des SS-W.V.-Hauptamtes.

4.) Materielle Bestimmungen:

Verblende Waffen, Gerät, Fahrzeuge und Schlausrüstungen werden auf Anforderung durch SS-FHA, Org.Abt. Ib zugewiesen. Zuweisung der Pferde erfolgt auf Anforderung durch SS-FHA, Amt VI. Kst. und KAN werden durch SS-FHA, Org.Abt. zugewiesen.

5.) Die Inkraftsetzung neuer Kst und KAN für die Gültigkeitsliste hat nicht nach den Ausschreibungen in den AHM bzw. nach Erscheinen der Kst und KAN zu erfolgen, sondern wird jeweils durch das SS-FHA, im V.St.d.W.-SS oder mit Sonderverfügung befohlen. Änderungen in den Kst und KAN sind weiterhin nach den Ausschreibungen in den AHM vorzunehmen.

6.) Die in der Anlage beigefügten personellen und materiellen Sollstärkeberechnungen sowie die Pferde-Sollstärke sind bindend und als Meldeunterlagen zu verwenden. Änderungen der Sollstärken personeller Art auf Grund neu einzusetzender und nach AHM geänderter Kst und KAN gem. Ziff.5) werden durch SS-FHA, Org.Abt. Ia/II in den Veränderungsblättern befohlen. Über Änderungen des Krz., Waffen- und Pferdesolls ergehen vom Fall zu Fall Sonderbefehle durch SS-FHA.

7.) Zu tandsberichte sind gem. Verfg. SS-FHA, Amt II, Org.Abt. Ia/I, Tgb.Nr. II/18700/44 geh. v. 31.10.44 zu erstellen und einzureichen.

8.) Verantwortlich für die Neugliederung ist der Kommandeur des SS-Schi-Btl. 506 (norwegisches). Vollzugsmeldung ist SS-FHA, Org.Abt. Ia über Hdn. SS-u. POL. Fhr. "Nord" vorzulegen.

F. d. R.

Der Chef des SS-Führungshauptamtes

Unterschrift
SS-Hauptsturmführer.

gez. E u t t e r
SS-Obergruppenführer
und General des Waffen-SS

F. d. R. d. A.:

Olaf Wahlmann

SS-Untersturmführer und Adjutant. (sign. på Ab schrift)

Dette ser særmeest ut som et utdrag, men det er det fulle og hele skrift.

Ang. Oppløsningen av Den norske Skijegerbataljon. Hemmelig statssak. Stempel

Høhere SS- und Polizeiührer har ved ordre av 9.2.45 Oppløst den norske skijegerbatl. og fordelt alt personell på de tyske Pol. Kradschütz-kompanier, Personellet skal videre bære SS-uniform og forblir i navnet i Waffen SS. Btl.staben oppløses.

Som grunn anføres at de tunge våpen, bile og kjøretøyer som forutsettes i Føhrungs-hauptamtes nyoppstillingsplan for btl. ikke kan skaffes. Hertil kan følgende bemerkes:

1. Btl.s nyoppstilling og utvidelse er beordret fra SS-Føhrungshauptamt pr. 18.12.44. Men kontraordre fra denne kant er ikke kommet. At de nevnte tunge våpen ikke kan skaffes foreligger heller ikke skriftlig.
2. Btl. mangler, for å nå samme oppsetning som i Finland, 10 maskingevører og 7 bombekastere (ble avgitt til 3. Pol.kompani i Nord-Norge). Disse våpen må, med nok god vilje, ubetinget kunne skaffes gjennom armeen. Btl. vil da, inntil videre, ha en oppsetning som i innsatsen i Finland viste seg effektiv nok.
3. Spørsmålet om bevegelighet må også kunne oppløses på annen måte enn som beordret av Høhere Pol. Føhrer. Der skal et meget rimelig antall lastebiler t.l for å oppfylle

Til Waldemar Strøm fra 909. K. B.

dette formål. Oppsettning av motorcykler, som forutsatt i ordren, kan bli klare selv når sykler blir tildelt da tilstrekkelig personel til kjøreskole finnes.

4. Forordningen strider mot alle forutsetninger for hvervingstil skibtl. Der er hvervet til ren norsk enhet, etter Reichsführer-SS ordre fikk alle nordmenn etter ønske, tre over fra den blandede (enhet) SS- enhet, ~~IKK~~gt "Norge", til den rent norske skibtl. Den norske frivillighetsbevegelse tåler nu ikke flere tillitsbrudd. Skibtl.s ledelse frasier seg ethvert ansvar for de følger oppløsningen vil ha for stemning og politisk innstilling både hos offiserer og mannskaper.

5. Forordningen strider mot den ånd og de retningslinjer som det siste år har ^{vært} angitt fra aller høyeste hold innen SS - nemlig at de frivillige fra de sørligste tyske land bør samles i rent nasjonale enheter, med sitt eget befall, som settes inn med særlige oppdrag innen Waffen-SS.

6. Blandede enheter har vært prøvet med fra norsk synspunkt helt negativt resultat, bl. a. fordi de norske underoffiserer og delvis også de norske offiserer ikke kan hevde seg ved siden av tyskerne. Disse har, på grunn av sprøget, for store fordeler. Forordningen vil medføre at den aller største del av bataljonens underoffiserer med erfaringen fra flere års krig, praktisk sett må tre inn i rekken igjen. Offiserer som i innsats med dyktighet har ført kompani blir nu satt tilbake i troppesjefstilling - antagelig uten større muligheter for å komme videre.

Ved btl.s stabens oppløsning er hele det oppbygningsarbeid, som har pågått i år gjort til intet. Btl. er et organisk hele, sammensveiset ved mange innsatser og nu tilslutt ved den lange marsj fra Finland, og bør ubtinget i sin nuværende form være mestert og grunnlag videre utbygging av norske enheter innen SS. OPPLøses den nu, vil den aldri kunne settes opp igjen. At btl.s folk fremdeles skal bære SS-uniform og at oppløsningen angivelig bare er foreløbig er i realiteten ~~IKK~~ uten enhver betydning.

8. Den tanke som er fremkastet av Reichsführer SS selv, at Norge innen rammen av SS skal få anledning til å bygge opp et eget befalskorps som skal danne grunnlaget for en norsk hær etter krigen, kan av grunner som er anført i p.6. kun gjennomføres i en ren norsk enhet med norsk sprog.

9. Btl. avgjør ikke krigen og kan heller ikke politimesig spille en avgjørende rolle i Norge. Men den betyr både praktisk og psykologisk så meget for den fr norske frivillighetsbevegelse at dens oppløsning vil være det samme som å oppgi all hverving av frivillige i Norge. Skal ikke ethvert norsk-tysk samarbeid på dette område bli helt ødelagt, må det være et absolutt krav fra norsk side at Skibtl. blir opprettholdt selv der det muligens av rent militære grunner kan fremkomme andre forslag.

Der bør i denne forbindelse ikke glemmes at btl. har hevdet seg i innsats ved siden av andre SS-enheter, og at full lojalitet overfor SS hos offiserer og mannskaper er hevet over enhver tvil.

Dette brev er ikke undertegnet, men er antagelig skrevet av SS-Hauptsturmführer Halle. Han har meldt seg til krigstjeneste for Kriegsdauer, men til Den norske Legion. Følgende hr P. M. ble levert til kontakten personlig av Halle den 14.2.45 kl. 10,30. Avskrift.

P. M.

OPPLøsningen av SS-Jäger Schi-Btl. "Norge"

Til belysning av de intriger som har ført til bataljonens oppløsning skal følgende fakta fastlegges:

1. De første forslag som ble forelagt Ministerpresidenten omkring 1. februar 45 talte åpent om bataljonens (oppløsning) fullstendige oppløsning. Først da Ministerpresidenten stilte seg sterkt avvisende til dette fremkom det siste modererte forslag. I dette og den ordre som fulgte er uttrykket "oppløsning" unngått - der tales kun om "Neugliederung". Muntlig ble forholdet at bataljonen lever videre - men samtidig sies at i stedet for den norske kommandør kommer nå en norsk "Inspektör" (SS-Sturmbannführer Heel), og den tidligere bataljonsstab oppløses. Av dette og de øvrige detaljer i ordren fremgår tydelig at det nye forslag kun er en taktisk manøver. Det betyr i realiteten det samme som det første og hensikten er nå som før å skaffe bataljonen ut av verden.

2. Ved en samtale med bataljonens offiserer den 13 februar i Mysen uttalte en meget høytstående politioffiser at Reichsführer-SS hadde akseptert det nye forslag. Her skriftlig foreligger ikke en dette. Hvordan et forslag, som kun er noen få dager gammelt, under de nåværende omstendigheter skulle kunne ha blitt forelagt Reichsführer-SS til avgjørelse synes også gåtefullt.

3. Føreren for Skibataljonen ble da han erklærte ikke å være i stand til å drive

630 d 1.3.45

VII

Til Waldemar Ström fra 909. E. B.

propaganda for oppløsning innen bataljonen fratatt kommandoen og skal med en dags varsel settes i marsj til Berlin.

Alle bataljonens offiserer ble truet med krigsrett hvis de ikke gikk helt inn for å skape stemning for bataljonens oppløsning innen sine enheter.

4. I en samtale med undertegnede den 12. februar uttalte SS-Obersturabandführer Leib b bl. a. følgende:

1. Bataljonen kan ikke settes inn i sin nåværende form ved en eventuell front i Norge, da hverken mennene eller offiserkorpset er pålitelige nok. Han henviste til uttalelser i denne østning fra "offiserskretser innen Skibataljonen" uten å ville angi noen bestemt. Hele Skibataljonens offiserkorps har overfor undertegnede tatt bestemt avstand fra enhver sådan uttalelse. Påstanden i seg selv betegner av alle som meningsløs. Der gjøres oppmerksom på at den største del av bataljonen har vært i innsats ved siden av tyske tropper i ett år - de aller fleste offiserer i flere år og på flere krigsskueplasser.

2. Divisjonskommandøren SS-Gruppenführer Brenner har ved flere leiligheter gitt bataljonen sin uforholdsmessige ærerkjennelse for dens holdning såvel under marsjen som ved de baktroppkamper hvor bataljonen var med. Han tok personlig avskjed med bataljonen på Mysen og takket den samlede bataljon for innsatsen i meget hjertelige ord.

Under hele tilbagemarsjen fra fronten i Karelien til Mysen mistet bataljonen av våpen fem - 5 - geværer tilhørende 3. politikompani, som den gang var understillet bataljonen. Geværene utgjorde en reservebestand på en trenkjørre. Bataljonen skaffet seg meget snart kompensasjon for dette ved å samle opp geværer som var etterlatt av andre avdelinger.

3. Disiplinen i bataljonen lar seg meget tilbake å ønske at tilstanden er blitt uholdbar. Den viktigste begrunnelse er den tiltagende deserksjon: "blir bataljonen her noen måneder til, så er hele bataljonen rømt."

Hertil kan følgende bemerkes:

Bataljonen har siden den kom over den norske gren o 20 - tyve - deserksjoner. Den overveiende del er elementer som intet har å gjøre i en frivillig avdeling som Skibataljon Norge - dels rent forbryterske elementer dels så svake begavet at de nærmest var utilregnelige.

Disse er kritikklost blitt hvervet ved Germanische Ledtstolte og overført til Skibataljonen. For bataljonen betyr deres deserksjon kun en sunn opprensning. At dette og liknende forhold vil bedres ved å sette guttene under tysk kommando er utelukket.

V (Uteglemt av avskriveren under 2:)

Skibataljon Norge har under tilbagemarsjen fra Finnland vist slutt holdning og - latt største delen av sine våpen ligge igjen. -- Divisjonskommandøren
Hertil kan bemerkes følgende: Divisjonskommandøren o.s.v.

Det skulle framgå av ovenstående at der fra tysk og norsk hold arbeides for helt forskjellige mål, når det gjelder den norske frivillig-bevegelsen. De midler som anvendes av SS's rekrutanter i Norge synes fremmed for vår nordiske innstilling. Den tautrekning som altså synes å foregå mellom tyske og norske interesser blir en ulike kamp, og de til parter jo langt fra følger de samme kampregler. Den tillit som jo til syvende og sist må være grunnlaget for ethvert germanisk samarbeide synes ikke å være tilstede. Vi er fullt klar over at Tyskland på dette område har hatt store skuffelser i løpet av denne krig. Men når frivillige med lang frontinnsats sammen med tyske tropper ført av frivillige offiserer med flere års frontinnsats og utdannet ved den tyske SS-Juokerskole ikke betraktes som pålitelige tropper synes alle bestrøbelser fra vår side å være hensiktsløse.

Det synes uomgjengelig nødvendig at med den nåværende tyske SS representasjon i Norge må den norske politiske ledelse finne andre veier for vår krigsinnsats enn de som for tiden følges.

Sign. Halls

SS-Hauptsturmführer.

Til Baldemar Ström fra 90). Z. B.
 Stillesen norsk Okkupasjonstroppa 20. bettes under betegnelsen: A. 2. (fra side I til VIII)

Der Båhore SS- und Polizeiführer
 beim Reichskommissar für die besetzten
 norwegischen Gebiete.

Oslo, den 20. Febr. 45.

Tagesbefehl.

Führer und Männer des SS-Schijäger-Bataillons 506:

Es sind 2½ Jahre her, dass der Euch allen bekannte SS-Obersturmführer Jonassen den Gedanken und den Entschluss fasste, eine norwegische Schi-Kompani auszubauen und diese im Einsatz an der finnischen Front zu führen. Der uns allen unvergesslichen ~~SCHILDKAMP~~ SS-Obersturmführer Jonassen ist an der Front geblieben, sein Geist und seine Tat aber leben in dem norwegischen SS-Schijäger-Bataillon 506 fort.

Längst liegen die Tagen, Wochen und Monate des Kampens auf dem Fein und der von Euch im hohen Norden bestehenden schweren Kämpfe zuruok. Zwei Jahre lang habt ihr Schulter an Schulter mit den deutschen Kameraden die aus den Osten anstürmenden bolschewistischen Horden abgewehrt. Die Hasselmann-Stellung-Kaprosalat - die Waha 200 - Sennosero - Mondewara - die Jonassen-Stellung - sind für Euch Begriffe geworden, die immer in ~~SCHILDKAMP~~ Eurer Erinnerung haften bleiben werden. 165 Führer und Männer des SS-Schijäger-Bataillons 506 haben bei diesen Kämpfen im Glauben an die nationalsozialistische Idee und im Glauben an ihre Heimat und ein neues Europa ihr Leben und damit das Letzte gegeben.

Unter Führung seines Bewährten Bataillons-Kommandeurs, des SS-Hauptsturmführers Halle ist das Bataillon allen gestellten Anforderungen gerecht geworden. Die Führer und Männer haben sich bei allen zu betehenden Kämpfen mutig und tapfer geschlagen und, wo immer es möglich war, dem Feind Verluste angefügt. Die den Führern und Männern des Bataillons zuteil gewordenen Auszeichnungen - 4 EK I, 45 EK II, 1 KVE I+Kl mit Schwertern, 74 KVE II+Kl. mit Schwertern und 30 Infanteriesturmabzeichen in Silber - es sind die kasserer Anerkennung der vollbrachten Leistungen.

2 Monate hattet Ihr nun Zeit, neue Kraft für neuen Einsatz und neue Taten u schopfen. Die Zeit erfordert mit Rücksicht auf die Bekämpfung der immer stärker werdenden Sabotege- und Terroristkätigkeit der gegenerische Elemente die Schaffung einer schnell beweglichen Truppe. Um eine solche Truppe aus Euch zu machen, habe ich veranlasst, dass dem SS-Schijäger-Bataillon 506 bis auf weiteres die bestehenden 3 Polizei-Krad-schützen-Kompanien zugeteilt werden und dadurch 6 SS- und Polizei-Schijäger-Kompanien (Krad) entstehen. Die Monate der Umschulung auf das Kraftpad machen ein derartiges Auseinanderziehen des Bataillons notwendig. Das für uns alle Tradition gewordene SS-Schijäger-Bataillon 506 ist und wird damit nicht aufgelöst, es wird weiter bestehen um sich im norwegischen Raum bei der Bekämpfung der Terroristen und Sabotagetrupps neuen Ruhm an seine Fahne heften.

Zum Kommandeur des SS-Schijäger-Bataillons 506 hat der Reichsführer-SS den SS-Sturm-bannführer Hoel ernannt. Ich bestimme den SS-Sturm-bannführer Hoel gleichzeitig zum Inspekteur über die neu aufgestellten SS- und Polizei-Schijäger-Kompanien (Krad). SS-Hauptsturmführer Halle geht auf seinen eigenen Wunsch zu neuem Fronteinsatz. Er hat mit viel Umsicht und Fleiss das Bataillon aufgebaut, seine Name wird neben Jonassen immer mit dem Bataillon verbunden sein.

Der neue Kommandeur des Bataillons, SS-Sturm-bannführer Hoel, der 2 Jahre an der Ost-front stand, wird aus Euch Führern und Männern des SS-Schijäger-Bataillons 506 für den norwegischen Raum geeignete, schnell bewegliche Einheiten machen. Damit ist Euch erneut wieder eine Aufgabe gestellt, zeigt so wie bisher, dass Ihr dieser gewachsen seid und haltet damit die Tradition des SS-Schijäger-Bataillons 506 hoch.

gez. Rediess
 SS-Obergruppenführer
 und Genral des Waffen-SS und Polizei.

F. d. R.
 Unterschrift unlesbar
 SS-Obersturmbannführer

U

Sendt som utkast til Quisling fra Leib 17.2.45, til Angzeichnung und Rückgabe. Returnert samme dag.

Samme etter vedtagelse sendt til Quisling 19.2.45 som Tagesbefehl overgitt skjäger-bataljonens kommandør til opplesning fra Leib.